

Zu einem »Lied ohne Worte«

von Luise Büchner

Notizen / Anmerkungen

- 1 Ich fleh' zu dir, o, lausche meinen Tönen,
- 2 Die sanfte Luft zu deinem Ohre trägt,
- 3 Lass' sagen meines Liedes heißes Sehnen,
- 4 Was lange schon mein volles Herz bewegt.
- 5 Du lauschst ja auch der Aeolsharfe Klingen,
- 6 Wenn sanfter Wind durch ihre Saiten zieht,
- 7 Und lächelst fröhlich bei der Lerche Singen
- 8 So lächle jetzt auch freundlich meinem
Lied.
- 9 Denn, um das Herz dir schmeichelnd zu
erschließen,
- 10 Hab' ich manch' süßen Ton hineingebannt,
- 11 Und, die vom Himmel sich zur Erd'
ergießen,
- 12 Die Melodieen der Natur entwandt.
- 13 Der Nachtigall lauscht' ich im dunklen Hain,
- 14 Sog ihren vollsten Ton in's Herz hinein,
- 15 Ich hörte, was bei'm sanften Sternenlicht
- 16 Geheim die Lilie zu der Rose spricht.
- 17 Ich lag im Wald am mos'gen Felsenhang,
- 18 Aus dessen Brust ein Bächlein murmelnd
sprang,
- 19 Des Rieselns Sinn hab' ich ihm
abgelauscht,
- 20 Und wie's ihm Antwort durch die Zweige
rauscht.
- 21 Sein Nachtgebet das letzte Vöglein sang,
- 22 Zur Ruhe mahnt der Abendglocke Klang,
- 23 Nur leise summt noch die Cikade dort,
- 24 Die Glocke schweigt in zitterndem Accord,
- 25 Ein Seufzer noch - dann hört mein Ohr mit
Beben
- 26 Des Tages letzten Laut in Nacht
verschweben.
- 27 Auf ging der Mond, und neue Melodie'n
- 28 Begannen durch die stille Nacht zu zieh'n;

- 29 Der Erd' entströmten süße Liebesklagen, _____
- 30 Die milde Lüfte hoch gen Himmel tragen, _____
- 31 D'raus leise tröstend Töne niederwallen, _____
- 32 Wie droben sie von Engelsharfen schallen. _____
- 33 Der Erde Leid, des Himmels sel'ge Lust _____
- 34 Die Töne strömen dir aus meiner Brust. _____
- 35 Und Blumensprach' und Nachtigallensang _____
- 36 Und Bachesmurmeln, Abendglockenklang, _____
- 37 Dies Alles ist in meinem Lied erklingen, _____
- 38 Ich hab' dir's zitternd, bebend vorgesungen. _____
- 39 Dein dunkles Auge eine Thräne füllt, _____
- 40 Ein Seufzer deinen Lippen sanft entquillt, _____
- 41 Mein flehend Lied, es hat dein Herz _____
- erweicht, _____
- 42 Des Lebens höchstes Ziel, es ist erreicht! _____
- 43 Da wollt' ich jubeln wie der Wasserfall, _____
- 44 So sollte donnern meiner Töne Schall, _____
- 45 Da wollt' ich jauchzen, wie die junge Welt, _____
- 46 Wenn Sonnenkuß nach langer Nacht sie _____
- hellte. _____
- 47 Hin ist die Kraft - mir blieb ein einz'ger Ton, _____
- 48 Wie betend Engelslippen er entflohn! _____

Das Gedicht „[Zu einem »Lied ohne Worte«](#)“ von [Luise Büchner](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

| | | | |
|-----------------|---------------|---------------|------------------------------|
| Autor | Luise Büchner | Titel | „Zu einem »Lied ohne Worte«“ |
| Verse | 48 | Wörter | 322 |
| Strophen | 4 | | |

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Schlussteil

Gedichtinterpretation

- Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
- Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
- Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
- Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
- Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
- Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor [Luise Büchner](#) befinden sich in unserer Datenbank 50 Gedichte.